

gemeinsam mit den Institutionen, die die Patenschaft übernommen haben, Sorge dafür zu tragen, daß es in jeder Gruppe und jeder Abteilung, die sich aus Jugendlichen zusammensetzen, initiativreiche und findige Organisatoren für die Freizeitgestaltung gibt, wie z. B. Unterhalter, Musiker, Tänzer, Sänger oder Maler. Ein schöpferisches Verurteiltenaktiv ist eine zuverlässige Hilfe für die Verwaltung der Strafvollzugseinrichtungen und zugleich der Verbreiter politisch-ideologischer Maßnahmen unter der Jugend.

Es ist zu berücksichtigen, daß die Organisation einer gehaltvollen und in der Form flexiblen politisch-erzieherischen Arbeit mit den Verurteilten aus den Reihen der Jugendlichen eine schwierige Angelegenheit ist. Die Wirksamkeit der politisch-erzieherischen Maßnahmen wird in vielem durch die pädagogische Erfahrung der Erzieher, durch das Vermögen, die Vielfalt der Formen und Methoden sowohl der kollektiven als auch der individuellen Maßnahmen der Einwirkung auf das Bewußtsein der jugendlichen Verurteilten schöpferisch anzuwenden, bestimmt.

Eine wichtige Rolle in der erzieherischen Beeinflussung der jugendlichen Verurteilten obliegt der *allgemeinbildenden Schule*, die über große Möglichkeiten verfügt, die jungen Menschen in politischer, moralischer und ästhetischer Beziehung zu beeinflussen. Viele jugendliche Verurteilte ändern unter dem Einfluß der allgemeinbildenden Schule und des Lehrerkollektivs ihr Verhalten und beschreiten den Weg der Besserung.

So schrieb z. B. ein Strafgefangener, der die 10-Klassenschule beendet hatte: „Ich bin jetzt 28 Jahre alt; viermal war ich verurteilt. Die Hälfte meines Lebens habe ich ziellos gelebt. Ich bekenne, daß ich vor einigen Jahren nicht einmal die Vorstellung hatte, daß in mir ein solch unüberwindbarer Wunsch nach Lernen und Wissen entstehen könnte. Es ist aber nicht verwunderlich, daß er entstand. Ich lese jetzt Bücher und Zeitungen und sehe, wieviel Herrliches und Bemerkenswertes mir entgangen ist.

Es war schwierig zu arbeiten und zu lernen, und das um so mehr, da es unter den Bedingungen des Strafvollzuges erfolgte. Doch ich habe alles das überwunden und kann mir jetzt nicht mehr vorstellen, wie ich ohne Lernen leben könnte.“

Besonderes Augenmerk ist darauf zu legen, den jungen Menschen die Achtung der sowjetischen Gesetze, der Regeln des sozialistischen Gemeinschaftslebens und die Einhaltung der Prinzipien des Moral-kodex der Erbauer des Kommunismus anzuerziehen. Darüber hinaus ist es sehr wichtig, die Jugendlichen von denjenigen Verurteilten zu isolieren, die einen negativen Einfluß auf sie ausüben: von Rück-falltäten, SittlichkeitsVerbrechern, Alkoholikern, leidenschaftlichen